

Sitzung am 04. Dezember 2001

Fakultätsratsinfo 11/2001

Gratulation zum 60. Geburtstag von Frau Prof. Dr. med. Rita Kielstein, Klinik für Nephrologie

Der Dekan übermittelte Frau Prof. Dr. Kielstein nachträglich die besten Glückwünsche der Fakultät zu ihrem 60. Geburtstag am 08. November 2001 und würdigte in diesem Zusammenhang ihre langjährige erfolgreiche Tätigkeit als Hochschullehrerin an der Klinik für Nephrologie.

Überreichung von Promotionsurkunden

Der Dekan überreichte die Promotionsurkunden an

- Frau Katrin Baltrusch, Augenarztpraxis Magdeburg
- Frau Andrea Friedl, Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie der Medizinischen Fakultät Magdeburg.

Öffentlicher Vortrag im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Frau Dr. med. Christiane Motsch, Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Frau Dr. med. Christiane Motsch, Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, erfolgte der öffentliche Vortrag zum Thema "Risikofaktoren in der Ätiologie von Kopf-Hals-Tumoren". Die anwesenden Hochschullehrer und stimmberechtigten Fakultätsratsmitglieder fassten den Beschluss, diese mündliche Habilitationsleistung positiv zu bewerten.

Gesamtsparnkonzert und Normfakultät

Herr Prof. Dr. Roessner informierte über das Thema "Gesamtsparnkonzert und Normfakultät". Auf der Grundlage einer Beschlussempfehlung des Dekanates wird

der Fakultätsrat die Diskussion zu dieser Thematik in der nächsten Fakultätsratssitzung im Januar 2002 fortsetzen.

Bestellung von Berufungskommissionen C 3-Professur für Pneumologie

Der Fakultätsrat bestellte die Mitglieder der Berufungskommission zur Besetzung der C 3-Professur für Pneumologie.

Hochschuldezernat an der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin

Auf Antrag der Medizinischen Fakultät hatte der Senat der Neuausschreibung dieser C 2-Stelle zugestimmt. Auf Empfehlung des Dekanates wurde die vormalige Berufungskommission wiederbestellt, wobei in der Statusgruppe der Studierenden neue Mitglieder vorgeschlagen wurden.

C 4-Professur für Medizinische Informatik

In Ergänzung zu den bereits bestellten stimmberechtigten Mitgliedern der Berufungskommission zur Besetzung der C 4-Professur für Medizinische Informatik wurden drei kooptierte Mitglieder für diese Berufungskommission vom Fakultätsrat bestellt.

Informationen des Dekanates

Stand von Berufungsverfahren

- C 4-Professur für Anatomie
Die Frau Prof. Dr. Steiniger angebotenen Räumlichkeiten im ZENIT-Gebäude wurden von ihr nicht als ausreichend angesehen. Sollte sie sich nicht entschließen, den Ruf nach Magdeburg anzunehmen, wird eine Vertretungsprofessur erforderlich sein.

C 3-Professur für Experimentelle Innere Medizin

Mit Schreiben vom 21. November 2001 hat der Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt Herrn PD Dr. Michael Naumann, Max-Planck-Institut für Infektionsbiologie Berlin, den Ruf auf die C 3-Professur für Experimentelle Innere Medizin erteilt. Inzwischen fand bereits ein erstes Gespräch im Rahmen der Berufungsverhandlungen mit Herrn PD Dr. Naumann statt.

- C 3-Professur für Neuroradiologie
Eine Ruferteilung für Herrn PD Dr. Skalej liegt noch nicht vor, sodass der Dekan eine nochmalige Sachstandsanfrage an das Kultusministerium richten wird.

C 3-Professur für Klinisch-experimentelle Pädiatrie

Von Frau Prof. Dr. Nowak-Göttl liegt noch keine abschließende Antwort vor, sodass der Dekan auf Rückantwort dringen wird.

C 3-Professur für Pathologische Biochemie

Das nächste Gespräch mit Herrn Prof. Dr. Gardemann ist für den 13. Dezember 2001 vorgesehen.

C 3-Professur für Klinische Pharmakologie

Die Berufungsverhandlungen verlaufen ohne grundlegende Probleme, das nächste Gespräch mit Frau PD Dr. Bode-Böger ist für den 18. Dezember 2001 geplant.

Auftaktveranstaltung NBL 3 am 29. November 2001

Am 29. November 2001 fand in Anwesenheit des Kultusministers, des Rektors und eines Vertreters des BMBF die festliche Auftaktveranstaltung für das Projekt "Magdeburger Forschungsverbund" an der Medizinischen Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg statt.

Verwaltungsratssitzung des Universitätsklinikums am 13. November 2001

Der Dekan informierte über wesentliche Ergebnisse dieser Sitzung:

- Bestellung von Herrn Prof. Dr. med. Hans Lippert, Direktor der Klinik für Allgemeine Chirurgie, zum Ärztlichen Direktor mit Wirkung zum 01. 01. 2002 für eine Amtszeit von 4 Jahren
 - Wiederbestellung von Frau Renate Groß zur Pflegedienstleiterin mit Wirkung zum 01. 01. 2002 für eine Amtszeit von 4 Jahren
 - Feststellung des Jahresabschlusses 2000 und Entlastung des Klinikumsvorstandes für das Geschäftsjahr 2000
 - Bestätigung von Teilen des Informationssystems (Teil III Wirtschaftsführung und Teil IV Risikohandbuch)
 - Befürwortung des Verkaufs von Flurstücken im Bereich Kinderklinik Emanuel-Larisch-Weg
 - Befürwortung zur Vergabe einer Grundstücksfläche in Erbaupacht zur Errichtung eines Elternhauses des Magdeburger Förderkreises krebskranker Kinder e.V.
- Die nächste Sitzung des Verwaltungsrates des Universitätsklinikums Magdeburg findet am 12. März 2002 statt.

Studienangelegenheiten

Herr Prof. Dr. Robra informierte insbesondere zu folgenden Schwerpunkten:

- Stand der Lehrevaluation
- Probleme mit der Raumsituation im Sommersemester 2002
- Kriterien für die Durchführung der Auswahlgespräche.

Im Hinblick auf die Durchführung der Auswahlgespräche befürwortete der Fakultätsrat den Vorschlag, bei der ZVS die Heranziehung von gewichteten Abiturnoten als Auswahlkriterium zu beantragen.

Bericht der Habilitationskommission

Der Fakultätsrat befürwortete die Annahme der schriftlichen Habilitationsleistungen von

- Herrn Dr. rer. nat. Detlef Balschun, Leibniz-Institut für Neurobiologie, mit dem Thema der Habilitationsschrift "Induktions- und Konsolidierungsmechanismen hippocampaler synaptischer Plastizität"
- Frau Dr. med. Kathrin Hauptmann, Institut für Pathologie, mit dem Thema der Habilitationsschrift "Osteoblastische Tumoren und tumorähnliche Läsionen unterschiedlicher Dignität. Molekularbiologische und immunhistochemische Untersuchungen"

Bericht der Promotionskommission

Der Fakultätsrat bestätigte die Gesamtpredikate der abgeschlossenen Promotionsverfahren von

Herrn Uwe Hollmann
Frau Annett Päk
Herrn Jörg Peter
Herrn Holger Rost
Frau Sabine Ziolkowski.

- Herrn Dr. med. René Mantke, Klinik für Allgemeine Chirurgie, mit dem Thema der Habilitationsschrift "Die isolierte extrakorporale Perfusion des Rattenpankreas - experimentelle Untersuchungen zur Pathophysiologie der akuten Pankreatitis unter besonderer Berücksichtigung der Rolle des oxidativen Stresses"
- Herrn Dr. med. Frank Marusch, Klinik für Allgemeine Chirurgie, mit dem Thema der Habilitationsschrift "Chirurgische Versorgungsforschung in Form prospektiver Multizenterstudien zur Qualitätssicherung in der Onkochirurgie".

Die nächste Sitzung des Fakultätsrates findet am 08. Januar 2002 statt.

Prof. Dr. Albert Roessner
Dekan

Sitzung am 08. Januar 2002

Fakultätsratsinfo 01/2002

Öffentlicher Vortrag im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Herrn Dr. med. Karsten Ridwelski, Klinik für Allgemeine Chirurgie

Im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Herrn Dr. med. Karsten Ridwelski, Klinik für Allgemeine Chirurgie, erfolgte der öffentliche Vortrag zum Thema "Multimodale Behandlungskonzepte beim Magenkarzinom". Die anwesenden Hochschullehrer und stimmberechtigten Fakultätsratsmitglieder fassten den Beschluss, diese mündliche Habilitationsleistung positiv zu bewerten.

Gesamtsparakonzert, Normfakultät und Entwicklungsplan

Der Fakultätsrat beschloss die Eckpunkte zur Fortschreibung des Hochschulentwicklungsplanes 2004.

Stand der Stellenzuführung für das NBL 2- und NBL 3-Projekt

Auf Anfrage von Herrn Dr. Dieckmann informierte der Dekan über den Stand der

Stellenzuführung für das NBL 2- und NBL 3-Projekt.

Bestellung einer inter fakultären Studienkommission für den Studiengang "Neurobiologie/Neurowissenschaften"

Für den von der Medizinischen Fakultät und der Naturwissenschaftlichen Fakultät gemeinsam eingerichteten Studiengang "Neurobiologie/Neurowissenschaften" wird die Bildung einer paritätisch besetzten inter fakultären Studienkommission zur Begleitung dieses Studienganges empfohlen. Im Hinblick auf die personelle Zusammensetzung dieser inter fakultären Studienkommission bedarf es einer weiteren Abstimmung mit der Naturwissenschaftlichen Fakultät, sodass die Bestellung der Mitglieder für die nächste Fakultätsratssitzung vorgesehen ist.

Bericht über die studentische Evaluation der Lehre

Herr Smid, Vorsitzender des Fachschaftsrates Medizin, berichtete über ausgewähl-

te Ergebnisse der studentischen Evaluation der Lehre des Wintersemesters 2000/2001 und des Sommersemesters 2001. Im Ergebnis dieser Lehrevaluation stellte sich heraus, dass insbesondere folgende Problemkreise einer weiteren Diskussion bedürfen:

Impressum:

"Universitätsklinikum intern"
Redakteurin: Kornelia Suske

Redaktionsanschrift:
Pressestelle des Universitätsklinikums
Magdeburg,
Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg,
Tel. 0391/ 67 15162
Fax 0391/ 67 15159
e-mail:kornelia.suske@medizin.uni-
magdeburg.de
http://www.med.uni-magdeburg.de
Druck: Harz Druckerei GmbH,
Wernigerode, Tel. 03943/5424-0

"Universitätsklinikum intern" erscheint
sechsmal im Jahr für Mitarbeiter und
Studenten als Beilage zur Zeitschrift
"Universitätsklinikum aktuell".

Berücksichtigung der vorliegenden Ergebnisse der Lehrevaluation bei der leistungsorientierten Mittelvergabe
Schwundfaktor.
Die Kommission für Studium und Lehre wurde beauftragt, sich mit diesen beiden Problemkreisen zu befassen und entsprechende Lösungsvorschläge zu unterbreiten.

Informationen des Dekanates

Stand von Berufungsverfahren

• C 4-Professur für Anatomie

Mit Schreiben vom 10. 12. 2001 hat Frau Prof. Dr. Steiniger den Ruf auf die C 4-Professur für Anatomie zurückgegeben. Nunmehr wird geprüft, ob die Berufungsliste weiter ausgeschöpft wird.

• C 3-Professur für Neuroradiologie

Der Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt hat Herrn PD Dr. med. Martin Skalej, Tübingen, mit Schreiben vom 12. 12. 2001 den Ruf auf die C 3-Professur für Neuroradiologie erteilt.

• C 3-Professur für Experimentelle Innere Medizin

Die Berufungsverhandlungen mit Herrn PD Dr. Naumann laufen, ein positiver Abschluss ist bald zu erwarten. Es besteht Konsens, dass die bisher vom Institut für Experimentelle Innere Medizin vorgehaltenen Leistungen in der Krankenversorgung dort nicht mehr realisiert werden können.

• C 3-Professur für Klinische Pharmakologie

Das Berufungsprotokoll liegt bereits im Entwurf vor. Es wird davon ausgegangen, dass Frau PD Dr. Bode-Böger zum 01. 04. 2002 ihren Dienst an der hiesigen Fakultät antreten wird.

• C 3-Professur für Pathologische Biochemie

Auch hier wird von einem baldigen erfolgreichen Abschluss der Berufungsverhandlungen, wahrscheinlich schon zum 01. 03. 02, ausgegangen.

Studienangelegenheiten

Herr Prof. Dr. Robra informierte insbesondere zu folgenden Schwerpunkten:

- Termine
- Mikrobiologiepraktikum
- problemorientiertes Lernen in der Fächerkombination Neurologie/Neurochirurgie.

Bericht der Forschungskommission

Herr Prof. Dr. Reiser berichtete zu den

Aktivitäten des Magdeburger Forschungsverbundes "Neurowissenschaften" und "Immunologie und Molekulare Medizin der Entzündung" und ging hierbei insbesondere auf folgende Aspekte ein:

- Organisatorisches
- Projektarbeit
- aktuelle Schwerpunkte
- Termine.

Des Weiteren stellte er die Ergebnisse der Forschungsanalyse 2001, die allen Direktoren der Institute und Kliniken bereits zugesandt wurde, im Überblick vor.

Center for Advanced Imaging (CAI)

Der Dekan informierte über die Entscheidung des BMBF, die Klinik für Neurologie II als eines der 5 Zentren für Bildung in den klinischen Neurowissenschaften zu akzeptieren. Die Förderung impliziert u.a. eine Million DM pro Jahr für Personalmittel. Darüber hinaus wurden Mittel in Höhe von 1,5 Mio. DM für die Anschaffung eines Großrechners (ist bereits installiert) bewilligt. Der Magdeburger Antrag für dieses Projekt, der zusammen mit der Universität Bremen gestellt wurde, wobei Magdeburg die verantwortliche Leitung übernimmt, konzentriert sich auf die kognitiven Wissenschaften und ist komplementär zu einem Antrag aus Berlin abgefasst, der sich mit Grundlagenthemen aus der neurowissenschaftlichen Bildung befasst. Die Fakultät beglückwünscht Herrn Prof. Dr. Heinze zu diesem herausragenden wissenschaftlichen Erfolg, der die internationale Strahlkraft des Universitätsstandortes Magdeburg weiter steigert.

Bericht der Habilitationskommission

Zu den Habilitationsschriften von
- Herrn Dr. med. Stefan Schulz, Institut für Pharmakologie und Toxikologie
- Herrn Dr. rer. nat. Frank Wilhelm Ohl, Leibniz-Institut für Neurobiologie
- Herrn Dr. med. Joachim Leo Leißner, Urologische Universitätsklinik
sind positive Gutachten eingegangen. Alle Hochschullehrer und Mitglieder des Fakultätsrates erhalten in den nächsten Tagen eine Kopie des Lebenslaufes, der Zusammenfassung der Habilitationsschriften und eine Liste der Originalarbeiten.

Bericht zu einem Antragsverfahren zur Verleihung der Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor"

Der Fakultätsrat befürwortete einen Antrag auf Verleihung der Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" zur Weiterbildung an den Senat.

Bericht der Promotionskommission

Annahme von Promotionen

Der Fakultätsrat befürwortete die Annahme der Promotionen von

Frau Ines Arnold
Frau Stefanie Evers
Herrn Stephan Goder
Frau Tatjana Lindig
Herrn Andreas Parkner
Herrn Ingo Schulzke
Frau Sandra Schulzke
Herrn Andreas Weltz
Herrn André Wierth
Frau Beate Winter.

Bestätigung von Gesamtprädikaten abgeschlossener Promotionsverfahren

Der Fakultätsrat bestätigte die Gesamtprädikate der abgeschlossenen Promotionsverfahren von

Frau Annett Blau
Herrn Thomas Denke
Herrn Gerhard Förster
Herrn Thomas Franke
Frau Heidrun Fraß
Frau Veronika Lehmann
Herrn Karsten Plotz
Frau Dagmar Rickes
Frau Yvette Kim Schmidt
Frau Ute Sicker.

Die nächste Sitzung des Fakultätsrates findet am 05. Februar 2002 statt.

Prof. Dr. Albert Roessner

Dekan

Im Internet unter: <http://www.med.uni-magdeburg.de/fme/dekanat.shtml/>

Wissenschaftsrat

Neuer Generalsekretär

Der Wissenschaftsrat hat den Ministerialdirigenten im BMBF, Wedig von Heyden, zu seinem neuen Generalsekretär gewählt. Er übernimmt das Amt von Dr. Winfried Benz, der die Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates seit 1989 leitet, und zum 31. Januar 2002 aus Altersgründen ausscheidet. Seit 1973 ist von Heyden im Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft tätig, das 1994 mit dem damaligen Bundesministerium für Forschung und Technologie zum jetzigen BMBF zusammengeführt wurde. Seit 1999 leitet er als Ministerialdirigent beim BMBF die Unterabteilung "Hochschulstrukturen, Wissenschaftspatente, Rahmenplanung". (PM)

Meldungen des Jahres 2001

Auch dieses Mal haben wir für den folgenden Beitrag in der ersten Ausgabe des neuen Jahres in unserem Archiv der Pressemitteilungen geblättert, um Ihnen einen zusammengefassten Rückblick über Ereignisse, Veranstaltungen und Auszeichnungen, die das "Geschehen" an unserer Medizinischen Fakultät im vergangenen Jahr geprägt haben, zu vermitteln. Zweifellos gab es weitere, nicht minder interessante Projekte, Ereignisse und Initiativen, die an dieser Stelle nicht erwähnt werden. Das kann auch daran liegen, dass wir als Pressestelle es gar nicht erfahren haben. Darum an dieser Stelle noch einmal unsere Bitte an Sie, unsere Leser: Informieren Sie uns - ob schriftlich, telefonisch oder per e-mail - über all die Aktivitäten, die Ihrer Ansicht nach für die Öffentlichkeit interessant sein könnten und über die wir natürlich gern berichten würden.

Ihre Redaktion

1. Januar: In der Uni-Frauenklinik erblickt um 10.10 Uhr das 1. Baby des Jahres 2001 das Licht der Welt. Der neue Erdenbürger heißt Johann und kann auf ein stolzes Geburtsgewicht von 4 285 Gramm und eine Größe von 55 Zentimetern verweisen.

Januar: Mit Beginn des Jahres wird an der Uni-Klinik für Dermatologie und Venerologie ein Wundzentrum zur Behandlung chronischer oder infizierter Wunden etabliert.

19. Januar: Neurochirurgen aus 36 Kliniken Deutschlands beraten in Magdeburg über Erfahrungen aus einer bundesweiten Multicenterstudie zur Versorgung mehrfach verletzter Patienten, die von der Uni-Klinik Magdeburg koordiniert wird.

21. Januar: Volksstimme, Uni-Klinkum und Urania e.V. laden zum "7. Medizinischen Sonntag" mit dem Thema Bluthochdruck ein Gesprächspartner sind Prof. Klaus Hinrich Neumann und Dr. Eike Wrenger.

Februar: In der Uni-Klinik für Dermatologie und Venerologie werden die ersten Patienten der neu eingerichteten Tagesklinik mit Schwerpunkt Allergologie begrüßt.

25. Februar: "8. Medizinischer Sonntag" zum Thema Bandscheibenvorfall mit Prof. Raimund Firsching und Dr. Jörg Sesse

1. März: Die automatische Web-Kamera, die seit einem Jahr einen Einblick in das aktuelle Baugeschehen für den Klinikumsneubau (Haus 60) im Internet ermöglicht, erhält einen neuen Standort und ist nun auf den 2. Bauabschnitt gerichtet (www.med.uni-magdeburg.de/webcam/).

2. März: Aus Anlass des 10-jährigen Bestehens der Chirurgischen Intensivstati-

on findet das "1. Magdeburger Symposium für Intensivmedizin" statt.

März: Der Magdeburger Arzt, Dr. Thomas Pap, wird von der DFG in das Emmy Noether-Programm zur Unterstützung junger Nachwuchswissenschaftler aufgenommen. Das Sonderprogramm erstreckt sich über drei Jahre.

14. März: Mehr als 250 Patienten und Ärzte nehmen an der öffentlichen Fortbildungsveranstaltung der Klinik für Neurologie II und des Muskelzentrums Magdeburg zum Thema Myasthenie teil.

15. März: Aufgrund der jahrelangen engen Zusammenarbeit findet aus Anlass des 60. Geburtstages des georgischen Wissenschaftlers, Zurab Kevanishvili, aus Tiflis ein wissenschaftliches Kolloquium an der HNO-Uni-Klinik statt.

16./17. März: Um psychische Befindlichkeiten und Erkrankungen vor und nach der Wende geht es bei den "3. Mitteldeutschen Psychiatrietagen" mit etwa 350 Teilnehmern. Veranstalter ist die Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin.

20. März: "11. Medizinischer Sonntag" zum Thema Kopfschmerz mit Prof. Claus-W. Wallesch und Dr. Hartmut Lins

24. März: Zur "4. Magdeburger Arbeitstagung Reproduktionsmedizin, Interdisziplinäre Andrologie, Endokrinologie (MARIE)" lädt die Klinik für Reproduktionsmedizin und Gynäkologische Endokrinologie ein.

25. März: "9. Medizinischer Sonntag" zum Thema Chronische Bronchitis und weitere Atemwegserkrankungen mit PD Dr. Tobias Welte und Dr. Ronald Luther.

28. März: Offizielle Einweihung der neuen Brachytherapie (auch Kurzstanz-

Strahlentherapie genannt)-Einrichtung in der Klinik für Strahlentherapie der Uni.

11. April: Um Erkrankungen des ungeborenen Kindes geht es bei der gemeinsamen Tagung der Uni-Frauenklinik und des Landeshebammenverbandes Sachsen-Anhalt.

22. April: "10. Medizinischer Sonntag" zum Thema Venenleiden mit Dr. Thomas Bürger und der Ärztin Julia Gaedt

4. Mai: Im Rahmen der Europawoche 2001 veranstaltet das Institut für Biometrie und Medizinische Informatik einen Workshop zum Thema "Europäische Gesundheitsnetze"

4./5. Mai: Um Unfallchirurgie im höheren Lebensalter geht es beim "3. Learning Center Magdeburg" der Klinik für Unfallchirurgie.

Mai: Für seine Leistungen bei der Erforschung der Risiken bei Magenkrebs wird Dr. Matthias Ebert mit dem Förderpreis der Mitteldeutschen Gesellschaft für Gastroenterologie ausgezeichnet.

17. Mai: Grundsteinlegung für den Neubau einer Cafeteria für Patienten, Mitarbeiter und die Öffentlichkeit auf dem Campus des Uni-Klinikums

17.-19. Mai: Der Sonderforschungsbereich 426 "Limbische Strukturen und Funktionen" lädt ein zu einer internationalen Hirnforschertagung mit über 150 Teilnehmern.

17.-19. Mai: Die Uni-Blutbank lädt ein zum "Magdeburger Forum für fremdblutsparende Maßnahmen 2001" mit dem Schwerpunktthema: Qualitätssicherung bei der Gabe von Blutprodukten.

26. Mai: Feierliche Exmatrikulation der Absolventen der Medizinischen Fakultät. Die Festrede hält Prof. Wolfgang Röse.

Juni: Untersuchungsergebnisse, die genauere Aussagen zu Ursachen der Bewusstlosigkeit erlauben, veröffentlichten Magdeburger Neurochirurgen und Radiologen in der international anerkannten Fachzeitschrift *Acta Neurochirurgica*.

8.-10. Juni: Die Psychoanalyse und Psychotherapie in Osteuropa stehen im Mittelpunkt einer internationalen Expertenkonferenz, die von der Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie der Uni Magdeburg ausgerichtet wird.

12. Juni: Die Medizinische Fakultät lädt interessierte Schüler zum "Schnupperstudentag" ein.

24. Juni: "12. Medizinischer Sonntag" zum Thema Prostata-Erkrankungen mit Prof. Ernst Peter Allhoff und Dr. Frank Reier

Juni: Zur besseren Behandlung von Pneumonie-Patienten hat das BMBF das überregionale Projekt CAPNetz (Community Acquired Pneumonia) eingerichtet. Eines der acht beteiligten Referenzzentren ist an der Uniklinik Magdeburg unter Leitung von PD Dr. Tobias Welte eingerichtet worden.

27. Juni: Aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der Berufsfachschule der Medizinischen Fakultät findet eine Festveranstaltung im Kloster Unser Lieben Frauen statt.

1. Juli: Mesiale Temporallappen-Epilepsien ist das Thema eines neuen transregionalen Sonderforschungsbereiches der DFG, an dem auch die Magdeburger Universität beteiligt ist. Koordinator ist Prof. Hans-Christian Pape.

1. August: Amtswechsel in der Uni-Klinik für Anaesthesiologie und Intensivtherapie: Nach 32 Jahren übergibt der dienstälteste Klinikdirektor des Uni-Klinikums, Prof. Wolfgang Röse, die Leitung an Prof. Thomas Hachenberg.

22. August: Die Psychiatrische Klinik kann bei ihrem - dem mittlerweile vierten - Sommerfest für Patienten und Gäste einen Besucherrekord verzeichnen.

August: In weniger als sechs Jahren wurden an der Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie knapp 8 000 Operationen durchgeführt, darunter 5 000 Operationen mit der Herz-Lungen-Maschine.

August: Ärzte der Klinik für Chirurgie werden mit dem 1. Posterpreis auf dem 9. Internationalen Kongress der Europäischen Gesellschaft für Endoskopische Chirurgie in Maastricht geehrt.

24. August: Entscheidung des Sachverständigenbeirates: Ein Forschungszentrum "Immunologie" Magdeburg/Halle (Sachsen/Anhalt) wird seitens des BMBF mit 14,0 Mio. DM gefördert und an den Universitäten Magdeburg und Halle eingerichtet.

24.-26. August: Die Uni-Klinik für Dermatologie und Venerologie veranstaltet den 3. Workshop "Experimentelle Dermatologie".

9. September: Großen Besucherandrang können das Zentrum für Kinderheilkunde in der Wiener Straße und die Klinik für Kinderchirurgie beim "Tag des Kinderkrankenhauses" verzeichnen.

9. September: "13. Medizinischer Sonntag" zum Thema Augenerkrankungen mit Prof. Wolfgang Behrens-Baumann und Dr. Klaus Schmitz

September: Die Medizinische Fakultät erhält vom BMBF einen Förderbescheid in Höhe von 11 Mio. DM im Rahmen des NBL3-Förderprogrammes für das Projekt Magdeburger Forschungsverbund "Neurowissenschaften & Immunologie und Molekulare Medizin der Entzündung"

September: Über eine neue blutdrucksenkende Therapie, die die Niere bei Patienten mit Diabetes schützt, berichtet ein internationales Wissenschaftlerteam unter Studienleitung von Prof. Hendrik Lehnert in der renommierten Fachzeitschrift *New England Journal of Medicine*.

22. September: Die Orthopädische Uni-Klinik beteiligt sich mit einem "Tag der offenen Tür" an einer bundesweiten Aktion deutscher Orthopäden.

20.-22. September: Beim "22. Magdeburger Operationskurs" der HNO-Universitätsklinik mit bundesweiter Beteiligung geht es um Defekte im Gesichtsbereich.

26. September: 2. Pflegetag am Uni-Klinikum

28./29. September: Aus Anlass des 50-jährigen Bestehens des Berufsverbandes der Frauenärzte findet die Jubiläumsver-

anstaltung in Magdeburg statt. Gastgeber ist die Uni-Frauenklinik Magdeburg.

4.-6. Oktober: 150 Stickoxid-Forscher treffen sich auf Einladung des Institutes für Medizinische Neurobiologie zur "7. NO-Tagung der deutschsprachigen Länder".

11. Oktober: Akademischer Begrüßungsabend der Hochschullehrer für die Erstsemester der Medizinischen Fakultät

Oktober: Auf der 56. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten in Münster wurde Dr. Matthias Ebert mit dem "C.A. Ewald-Preis" ausgezeichnet.

12. Oktober: Aus Anlass des 10-jährigen Bestehens des Tumorzentrums Magdeburg/Sachsen-Anhalt e.V. findet eine Festveranstaltung in der Johanniskirche statt.

13. Oktober: Etwa 2 000 Besucher kommen zum diesjährigen Familien-Infotag "Aktiv gegen Krebs" in die Johanniskirche. Organisiert wird diese Aktion in Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern vom Tumorzentrum.

21. Oktober: "14. Medizinischer Sonntag" zum Thema Übergewicht mit Dr. Ingo Wiczorek und Constanze Schulz

25.-27. Oktober: Das Institut für Humangenetik und Neurowissenschaftler sowie das Leibniz-Institut für Neurobiologie veranstalten die "7. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Humangenetik".

November: Mit dem Hexal-Förderpreis 2001 für wissenschaftlichen Nachwuchs wird Dr. Ute Bank, Institut für Immunologie, für ihre Ursachenforschung von Gefäßerkrankungen ausgezeichnet.

6. November: Das Graduierten-Stipendium 2001 der Novartis-Stiftung für therapeutische Forschung wird dem Facharzt für Orthopädie, Dr. Geza Pap, verliehen. Der Wissenschaftler beschäftigt sich mit der Problematik der Lockerung von Endoprothesen.

17. November: Anlässlich des "1. Deutschen Ernährungstages" lädt die Klinik für Gastroenterologie, unterstützt von weiteren Einrichtungen des Uni-Klinikums, die interessierte Öffentlichkeit zu Vorträgen und Diskussionen ein.

17. November: Die Orthopädische Uniklinik veranstaltet das IX. Sporttraumatologische Symposium "Up-to-date Knie 2001" zu Risiken bei Trend- und Risikosportarten.

15.-17. November: Beim "5. Magdeburger Onkologie-Workshop" geht es um

Behandlungsmethoden bei Lebererkrankungen. Vorgestellt wird u.a. die Hochfrequenz-induzierte Thermo-Therapie

18. November: "15. Medizinischer Sonntag" zum Thema Sodbrennen mit Prof. Peter Malfertheiner und Dr. Ulrich Peitz i Uni-Hörsaal 3.

29. November: Offizielle Auftaktveranstaltung zur Etablierung des Magdeburger Forschungsverbundes im Rahmen der NBL 3-Förderprogramms des BMBF

8. Dezember: Die Uni-Frauenklinik richtet die Herbsttagung der Frauenärzte Sachsen-Anhalts aus. (K.S.)

Erstmals HEXAL-Absolventenpreis verliehen Hervorragender Abschluss

Erstmals wurde im Rahmen der Exmatrikulationsfeier an der Medizinischen Fakultät Magdeburg am 24. November 2001 ein von der Hexal AG gestifteter Absolventenpreis verliehen. Da Julia Steinecke und Stefanie Fink den gleichen hervorragenden Gesamtnotendurchschnitt von 1,49 aufweisen konnten, wurde der Preis zwischen den beiden künftigen Ärztinnen geteilt.

Diese Auszeichnung basiert auf einer zwischen der Hexal AG, Holzkirchen, und der Medizinischen Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität im Herbst vergangenen Jahres unterzeichneten Vereinbarung. Darin kommen die beteiligten Partner überein, dass jährlich zwei Preise für die

beiden besten Absolventen der klinischen Prüfungen vergeben werden. Der Preis wird von der Hexal AG gestiftet und soll das Engagement der Firma in der Region Magdeburg insbesondere für den klinischen Nachwuchs zum Ausdruck bringen. Mit der Auszeichnung sollen jeweils die besten Absolventinnen und Absolventen eines Jahrgangs in den Abschlussprüfungen geehrt werden. Dabei wird der Durchschnitt aller Zensuren in den entsprechenden Prüfungen gewertet.

Der Preis ist mit 2.500 Euro dotiert und wird jeweils im Rahmen der Exmatrikulationsfeiern an der Medizinischen Fakultät Magdeburg im Mai und November eines Jahres vergeben. (FME)

DFG-Förderung Publikationen

Zukünftig kann eine Publikationsförderung bei der DFG unmittelbar mit einem Projekt oder einem Stipendium beantragt werden, wobei die Publikationsform in der freien Wahl des Antragstellers liegt. Damit soll eine angemessene Form der Veröffentlichung von Forschungsergebnissen stärker unterstützt werden. Ab sofort können Publikationskosten im Rahmen eines jeden DFG-Projektes oder Stipendiums bis zu 750 Euro jährlich beantragt werden. Diese Mittel können in der Laufzeit des Projekts angespart und im Einzelfall durch die Umdisposition aus anderen Projektmitteln auf bis zu 2.500 Euro jährlich aufgestockt werden. Nähere Informationen unter www.dfg.de/aktuell/index.html. (PM)

Informationen aus der Medizinischen Zentralbibliothek

CD-ROM Anwendungen jetzt über Intranet

Ab sofort finden Sie auf den Webseiten (<http://www.med.uni-magdeburg.de/mzb/>) der Medizinischen Zentralbibliothek (MZB) einen Link zum neuen Applikationsserver der MZB. Er ersetzt den bisherigen, oft etwas umständlichen Zugang über den alten CD-Manager III zu den von der MZB betreuten Datenbanken auf CD-ROM.

Die Programme können jetzt direkt aus einem Web-Browser (z.B. Netscape oder Internet-Explorer) gestartet werden, wobei der Zugriff auf diese Anwendungen aus lizenzrechtlichen Gründen nur von Arbeitsplätzen innerhalb des Medizin-Campus-Netztes (Intranet) möglich ist.

Die Seite mit dem Applikationsserver erreichen Sie über die Datenbankseite der MZB-Homepage oder direkt über die Adresse <http://medi-app/>.

Hier können Sie auch die notwendige Client-Software herunterladen, die auf Ihrem PC installiert sein muss, damit Sie die

Datenbanken nutzen können. Eine Anleitung, wie das Herunterladen und die Installation auszuführen sind, finden Sie ebenfalls dort.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Datenbanken:

- COCHRANE
- Drugs & Pharmacology (*Excerpta Medica*)
- Neurosciences (*Excerpta Medica*)
- REHADAT
- MERCK Sicherheitsdatenblätter

Kurze Beschreibungen dieser Anwendungen finden Sie ebenfalls auf der Seite des Applikationsservers. Der Zugang zu Medline ist auf den neuen Seiten nicht mehr zu finden, obwohl diese Datenbank auf dem CD Manager III noch vorhanden war. Sie wurde aber seit längerer Zeit nicht mehr aktualisiert, weil inzwischen der direkte

Zugang über das Internet realisiert wurde, den Sie auf der Datenbankseite der MZB finden.

Zusätzlich bieten wir über den Zugang des Applikationsservers jetzt auch Nachschlagewerke bzw. Lehr- und Lernmaterial an: - *The Dynamic Cell*, ein biomedizinisches Lehr- und Lernprogramm zur Darstellung von Zellstrukturen und -prozessen als Ergänzung zu Lehrbüchern

- *Topley & Wilson's Microbiology and Microbial Infections* - enthält Informationen über wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Mikrobiologie, Virologie und Parasitologie.

Bei Problemen technischer Art wenden Sie sich bitte an Frau Beilken (App.: 15731); Ihre Fragen zum Inhalt nimmt gerne Frau Wichmann (App.: 14301) entgegen.

Arnulf Nowicki
Medizinische Zentralbibliothek

Neuordnung befristeter Arbeitsverhältnisse im Hochschulbereich

Voraussichtlich wird in den nächsten Tagen das 5. Gesetz zur Änderung des Hochschulrahmengesetzes (5. ÄndHRG) veröffentlicht und damit auch sofort in Kraft treten. Herausragende Änderungen wird neben der Neuordnung des Qualifikationsweges der Hochschullehrer die Beschäftigung wissenschaftlicher Mitarbeiter in befristeten Arbeitsverhältnissen (§§ 57a ff. HRG) sein. Die vorgesehene Neufassung der §§ 57a und 57b HRG ist als Vorankündigung nachfolgend abgedruckt. Sobald sicher ist, dass das HRG in der geplanten Neufassung in Kraft getreten ist, werden die Klinik- und Institutsdirektoren weitergehend informiert. Bis dahin steht für Auskünfte der Personaldezernat zur Verfügung.

§ 57 a

Befristung von Arbeitsverträgen

(1) Für den Abschluss von Arbeitsverträgen für eine bestimmte Zeit (befristete Arbeitsverträge) mit wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie mit wissenschaftlichen und künstlerischen Hilfskräften gelten die §§ 57b und 57c. Von diesen Vorschriften kann durch Vereinbarung nicht abgewichen werden. Durch Tarifvertrag kann für bestimmte Fachrichtungen und Forschungsbereiche von den in § 57b vorgesehenen Fristen abgewichen und die Anzahl der zulässigen Verlängerungen befristeter Arbeitsverträge festgelegt werden. Im Geltungsbereich eines solchen Tarifvertrages können nicht tarifgebundene Vertragsparteien die Anwendung der tariflichen Regelungen vereinbaren. Die arbeitsrechtlichen Vorschriften und Grundsätze über befristete Arbeitsverträge und deren Kündigung sind anzuwenden, soweit sie den Vorschriften der §§ 57b bis 57e nicht widersprechen.

(2) Unberührt bleibt das Recht der Hochschulen, das in Absatz 1 bezeichnete Personal auch in unbefristeten Arbeitsverhältnissen zu beschäftigen.

§ 57 b

Befristungsdauer

(1) Die Befristung von Arbeitsverträgen des in § 57a Abs. 1 Satz 1 genannten Personals, das nicht promoviert ist, ist bis zu einer Dauer von sechs Jahren zulässig. Nach abgeschlossener Promotion ist eine Befristung bis zu einer Dauer von sechs Jahren, im Bereich der Medizin bis zu einer Dauer von neun Jahren zulässig; die zulässige Befristungsdauer verlängert sich in dem Umfang, in dem Zeiten einer befristeten Beschäftigung nach Satz 1 und Promotionszeiten ohne Beschäftigung nach Satz 1 zusammen weniger als sechs Jahre betragen haben. Ein befristeter Arbeits-

vertrag nach den Sätzen 1 und 2 mit einer wissenschaftlichen oder künstlerischen Hilfskraft kann bis zu einer Dauer von insgesamt vier Jahren abgeschlossen werden. Innerhalb der jeweils zulässigen Befristungsdauer sind auch Verlängerungen eines befristeten Arbeitsvertrages möglich.

(2) Auf die in Absatz 1 geregelte zulässige Befristungsdauer sind alle befristeten Arbeitsverhältnisse mit mehr als einem Viertel der regelmäßigen Arbeitszeit, die mit einer deutschen Hochschule oder einer Forschungseinrichtung im Sinne des § 57d abgeschlossen wurden, sowie entsprechende Beamtenverhältnisse auf Zeit und Privatdienstverträge nach § 57c anzurechnen. Angerechnet werden auch befristete Arbeitsverhältnisse, die nach anderen Rechtsvorschriften abgeschlossen wurden. Nach Ausschöpfung der nach diesem Gesetz zulässigen Befristungsdauer kann die weitere Befristung eines Arbeitsverhältnisses nur nach Maßgabe des Teilzeit- und Befristungsgesetzes gerechtfertigt sein.

(3) Im Arbeitsvertrag ist anzugeben, ob die Befristung auf den Vorschriften dieses Gesetzes beruht. Fehlt diese Angabe, kann die Befristung nicht auf Vorschriften dieses Gesetzes gestützt werden. Die Dauer der Befristung muss kalendermäßig bestimmt oder bestimmbar sein.

(4) Die jeweilige Dauer eines befristeten Arbeitsvertrages nach Absatz 1 verlängert sich im Einverständnis mit der Mitarbeiterin oder dem Mitarbeiter um

1. Zeiten einer Beurlaubung oder einer Ermäßigung der Arbeitszeit um mindestens ein Fünftel der regelmäßigen Arbeitszeit, die für die Betreuung oder Pflege eines Kindes unter 18 Jahren oder eines pflegebedürftigen sonstigen Angehörigen gewährt worden sind.

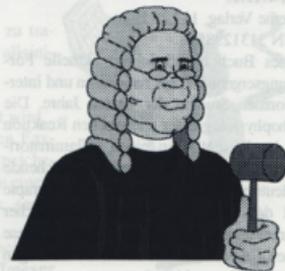
2. Zeiten einer Beurlaubung für eine wissenschaftliche oder künstlerische Tätigkeit oder eine außerhalb des Hochschulbereichs oder im Ausland durchgeführte wissenschaftliche, künstlerische oder berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung.

3. Zeiten einer Inanspruchnahme von Elternzeit nach dem Bundeserziehungsgeldgesetz und Zeiten eines Beschäftigungsverbots nach den §§ 3, 4, 6 und 8 des Mutterschutzgesetzes in dem Umfang, in dem eine Erwerbstätigkeit nicht erfolgt ist.

4. Zeiten des Grundwehr- und Zivildienstes und

5. Zeiten einer Freistellung im Umfang von mindestens einem Fünftel der regelmäßigen Arbeitszeit zur Wahrnehmung von Aufgaben in einer Personal- oder Schwerbehindertenvertretung, von Aufgaben nach § 3 oder zur Ausübung eines mit dem Arbeitsverhältnis zu vereinbarenden Mandats.

Eine Verlängerung nach Satz 1 wird nicht auf die nach Absatz 1 zulässige Befristungsdauer angerechnet. Sie darf in den Fällen des Satzes 1 Nr. 1, 2 und 5 die Dauer von jeweils zwei Jahren nicht überschreiten.



Hochschulsport an der Medizinischen Fakultät Weihnachts-Fußball-Turnier



Am 12. Dezember 2001 fand das alljährliche Fußballturnier der Abteilung Therapie- und Hochschulsport der Medizinischen Fakultät statt. Wie in jedem Jahr

wurde in der Buckauer Sporthalle, dem Trainingsrevier der Freizeitkicker, auf Kleinfeld gespielt. Mit insgesamt acht Mannschaften war die Teilnehmerzahl im Gegensatz zum letzten Turnier nochmals angestiegen, was für die gute Arbeit der Abteilung Hochschulsport, unter der Anleitung von Dr. Erich Dreibröd auf dem Gebiet des Breitensports spricht. Der Einladung waren neben den traditionell zahlreich vertretenen Studenten auch Mitarbeiter der Inneren Medizin und Chirurgie sowie der Johanniter Unfallhilfe gefolgt. Im Vordergrund der Veranstaltung stand vor allem der Spaß am gemeinsamen Fußballspielen. Doch trotz der jederzeit fair geführten Zweikämpfe, als Unparteiischer fungierte übrigens der ehemalige Nationalspieler Kameruns Xavier Appolinoine, war allen Teams der unbedingte Siegeswille anzumerken.

Nicht nur der Ruhm des errungenen Sieges, sondern auch die, Dank der Unterstützung durch Herrn Gärtner von der Firma ASI, attraktiven Preise winkten dabei den erfolgreichen Mannschaften. Durch die stabilste Leistung im Verlauf des Turniers und letztlich auch mit der notwendigen Portion Glück setzten sich im Finale die Kicker des FC Zukunft MD (H. Langer, K. H. Binias, A. Becker, St. Wentworth, J. Bischoff und St. Suckow; siehe Bild) gegen die Fußballzauberer des FC Chirurgie durch. Im kleinen Finale schlug Viking Stavanger den FC Halbe Lunge, doch auch die übrigen Teams wie die Old Stars und die Placebos MD boten unterhaltsame Fußballkost. Für die nächste Veranstaltung im Sommersemester hoffen die Verantwortlichen auf ähnlich guten Zuspruch. Auch Mannschaften anderer Kliniken und Einrichtungen der Uniklinik sind herzlich eingeladen. Zum Training sind alle interessierten Spieler und Spielerinnen *jeden Montag von 20.15 bis 21.30* in die Buckauer Sporthalle eingeladen.

Jörg Mittag

Klinik für Kardiologie



Neuerscheinungen

Medizinische Fachliteratur

Allergische Entzündungen

Zur Pathophysiologie, Diagnostik und Therapie

Alexander Kapp/Ludger Klimek/Thomas Werfel

Thieme Verlag, 117,25 Euro

ISBN 3131298510

Dieses Buch berücksichtigt aktuelle Forschungsergebnisse aus nationalen und internationalen Studien der letzten Jahre. Die Pathophysiologie der allergischen Reaktion hat im Wesentlichen einen inflammatorischen Charakter. Da dies weitreichende Bedeutung für die Diagnostik, die Therapie und das Verlaufsmontoring allergischer Erkrankungen hat, ist es sinnvoll, diese neuen Erkenntnisse in aktuellen Beiträgen für deutschsprachige Leser zusammenzufassen und auf den Markt zu bringen, zumal

das Thema Allergie zurzeit von großem Interesse ist. Hauptinteressenten sind allergologisch tätige Ärzte, also HNO-Ärzte, Dermatologen, Pneumologen, Kinderärzte und Internisten.

- Beiträge mit klinischem Bezug und praxisrelevanten Informationen
- pathophysiologische Grundlagen und daraus folgende Konsequenzen für die Patientenbehandlung
- neue Informationen zur Behandlung mit antientzündlichen Medikamenten
- Informationen zur Überwachung der Stärke einer allergischen Entzündungsreaktion
- auf dem aktuellen Stand bleiben und die neuesten Erkenntnisse gleich umsetzen können
- ausführliche Angaben zum klinischen Monitoring entzündlicher Reaktionen in Pneumologie, Dermatologie, HNO und Pädiatrie

Salfeld, R., München; Wettke, J., Düsseldorf

Die Zukunft des deutschen Gesundheitswesens

Perspektiven und Konzepte
Springer Verlag, 39,95 Euro,
ISBN 3540412204

Autoren aus dem renommierten Beratungsunternehmen McKinsey beschreiben die wichtigsten Entwicklungen des Gesundheitssystems in den nächsten Jahren. Die Erkenntnisse basieren auf evaluierten Studien aus der Beratungspraxis. Für alle Bereiche des Gesundheitswesens werden klare Strategien und praktische Optionen skizziert. Erfahrungen mit innovativen ausländischen Konzepten bieten Vergleichsmöglichkeiten. Eine spannende Lektüre, die kontroverse Diskussionen auslösen soll und wird.

Inhalt: Perspektiven des Wandels im deutschen Gesundheitssystem - Chance für Gesundheitssysteme - Diagnosis Related Groups (DRGs) - Perspektiven für die gesetzlichen Krankenkassen - Perspektiven für Private Krankenversicherungen - Zukunft der Leistungserbringer im deutschen Gesundheitssystem - Der deutsche Reha-Markt: Strategische Optionen für Träger und Betreiber - Zukunft der deutschen Pharma- und medizinischen Produkte-Industrie - Gesundheitssysteme: Internationale Erfahrungen (Schweiz-Niederlande).

Mit freundlicher Unterstützung
Buchhandlung am Campus

Überlastungsanzeigen gewinnen immer mehr an Bedeutung

Wozu brauchen wir Überlastungsanzeigen?

Der Arbeitgeber haftet bei einem Organisationsverschulden. Der Arbeitnehmer haftet für durch ihn verschuldete Schäden. Aufgrund der Treuepflicht muss der Arbeitnehmer den Arbeitgeber auf Organisationsmängel, die für diesen nicht ersichtlich sind, hinweisen. Unterlässt der Arbeitnehmer dies, so haftet der Arbeitnehmer für entstandenen Schaden selbst. Die Überlastungsanzeige ist eine Möglichkeit, auf Organisationsmängel hinzuweisen und sich vor Haftungsansprüchen als Arbeitnehmer zu schützen.

Was bedeutet Arbeitnehmerhaftung?

Die Rechtsgrundlage bildet §14 BAT-O. Dieser Paragraph regelt die Haftung des Arbeitnehmers gegenüber dem Arbeitgeber. Die Haftung gegenüber Dritten ist dabei nicht erfasst (z.B. Unfallgegner eines Berufskraftfahrers, Patient im Krankenhaus).

Bei Schädigung von Patienten haftet in der Regel der Krankenträger. Der Arbeitgeber kann jedoch bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit auf den Arbeitnehmer zurückgreifen und ihn haftbar machen.

Was sind Haftungstatbestände?

Nach einem Urteil des Bundesarbeitsgerichtes vom 27.09.1994 beschränkt sich die Arbeitnehmerhaftung für alle Arbeitnehmer auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Alles andere fällt unter das Betriebsrisiko des Arbeitgebers. Bei der Feststellung des Grades der Fahrlässigkeit kann Arbeitsüberlastung, Eilbedürftigkeit oder eine nicht vom Arbeitnehmer zu vertretende Übermüdung eine Rolle spielen.

Was bedeuten die Begriffe?

Vorsatz ist das Wissen und Wollen des rechtswidrigen Erfolges.

Grob fahrlässig handelt, wer im Verkehr die erforderliche Sorgfalt unterlässt oder als Angestellter naheliegende Überlegungen nicht anstellt.

Erforderlich ist eine besonders große und auch subjektiv nicht entschuldbare Pflichtverletzung, die das gewöhnliche Maß der Fahrlässigkeit im Sinne des § 276 Abs. 1 Satz 2 BGB erheblich übersteigt.

Voraussetzung für **Schadensersatz** ist stets, dass der Arbeitnehmer rechtswidrig und schuldhaft gehandelt hat.

Rechtswidrig bedeutet, dass kein Rechtfertigungsgrund vorliegt.

Die **Schuldhaftigkeit** ist anhand der vorgenannten Begriffsbestimmungen zu prüfen.

Welche Aufgaben haben Überlastungsanzeigen?

MitarbeiterInnen erfüllen die aus dem Arbeitsverhältnis resultierende Treuepflicht, indem er/sie auf mögliche Gefahren und Schäden hinweist. Insofern beugt der Arbeitnehmer auch möglichen Schadensersatzansprüchen vor.

Gibt es Vordrucke und wenn ja, bei wem?

Vordrucke sind über das Direktorat Pflege-dienst im Haus 18 zu beziehen.

Wer muss die Überlastungsanzeige erhalten?

Die Anzeige erfolgt gegenüber dem Arbeitgeber (Pflege- und Funktionsdienst - Direktorin Pflegedienst (Oberin); ärztlicher und medizinisch-technischer Dienst - Ärztlicher Direktor).

Eine Kopie an den Personalrat sichert im Streitfall die Beweislage.

Was tut der Personalrat?

Wir als Personalrat nehmen Überlastungsanzeigen sehr ernst. Sie verdeutlichen eine immer dichter werdende Arbeitsbelastung auf Kosten des Personals und der Patienten.

Gemeinsam mit Ihnen - als den betroffenen Mitarbeitern - und der Leitung Ihres Hauses werden wir versuchen die Ursachen zu ergründen und Lösungsmöglichkeiten zu finden.

Gegebenenfalls werden wir den Klinikumsvorstand auffordern, sich in einer Podiumsdiskussion zum Problem der Überlastungsanzeigen den Mitarbeitern des Klinikums und dem Personalrat zu stellen.

Dr. Dieter Hoffmeyer
Vorsitzender des Personalrats

Dienstjubiläum

Zum **40jährigen Dienstjubiläum** gratulieren wir

Frau **Edeltraud Hörnicke** und
Frau **Ingrid Schöne**, Universitätsfrauenklinik, am 01.03.2002.

Zum **25jährigen Dienstjubiläum** gratulieren wir

Frau **Renate Drange**, Institut für Humangenetik, 01.03.2002, und
Frau **Inge Wojtyzk**, Institut für Pathologie, am 14.03.2002.

Die Fakultätsleitung dankt den Jubilarinnen für ihre langjährige Tätigkeit.

Privat telefonieren oder faxen?

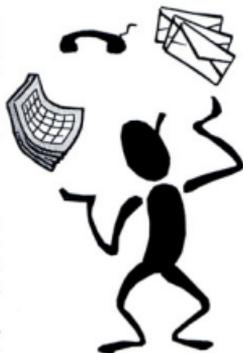
Liebe Kolleginnen und Kollegen, im Bereich der Medizinischen Fakultät ist es Ihnen gestattet, private Telefongespräche und Faxmitteilungen unter Vorwahl der 77 und der PIN durchzuführen bzw. abzusetzen.

Dabei liegt in Ihrer Verantwortung, Sorge zu tragen, dass Ihre PIN geheim und somit Ihrer alleinigen Nutzung vorbehalten bleibt.

Es sei jedoch darauf hingewiesen, dass - bei Faxmitteilungen Ihre PIN ausgedruckt wird, - vor allem aber bei zumindest zahlreichen Faxgeräten eine interne Registrierung und Speicherung Ihrer PIN als Faxabsender erfolgt, die in einem später durchgeführten Nummernaussdruck somit öffentlich werden kann.

Berücksichtigen Sie bitte diesen Umstand bei Faxmitteilungen!

Dr. Dieter Hoffmeyer
Vorsitzender des Personalrates



Bald beginnt die heiße Phase des Klinikumzugs

Das Unternehmen G.Ö.K. Consulting GmbH wurde im Jahr 1990 unter dem Firmennamen G.Ö.K. Gesellschaft für Ökologische Konzepte mbH, mit seinem Hauptsitz in Berlin gegründet. Seit 1999 liegt das Hauptaugenmerk in der Orientierung auf die Kernkompetenzen: Materialwirtschaft, Logistik und Strategischer Einkauf im Gesundheitswesen.

Das Unternehmen wurde im Universitätsklinikum Magdeburg beauftragt mit der:

- Logistikplanung des Klinikumsneubaus
- Planung des Zentrallagers
- Umzugsplanung.

Die einzelnen Projekte:

1. Vorplanung der Restrukturierung der Versorgungslogistik im Uni-Klinikum Magdeburg

Ziel dieses Projektes war die Restrukturierung der bestehenden Versorgungslogistik in einem übergreifenden, zukunftsorientierten Reengineeringansatz. Dabei war insbesondere die logistische Ver- und Entsorgung des Neubaus unter Einbeziehung einer geplanten Modulversorgung und Integration einer automatischen Transportanlage zu berücksichtigen. Durch die optimale Gestaltung der Logistikabläufe (Prozessmodellierung) sollte die bestehende Logistik auf die zukünftigen Erfordernisse speziell im Hinblick auf die Integration des

neuen Baukörpers vorbereitet werden. Dabei sollten die Prozesskosten gesenkt und die Qualität der "Kundenversorgung" insbesondere im Hinblick auf Servicegrad und Liefertreue erhöht werden.

Im Einzelnen wurden folgende Ziele verfolgt:

- durchgängige Einführung eines modularen Versorgungssystems
- Zentralisierung und Optimierung der Lagerwirtschaft
- Optimierung des innerbetrieblichen Transportwesens
- Artikelreduktion in der Materialwirtschaft
- Komplettlogistik für das Haus 60

Das Projekt wurde im Juni 2001 abgeschlossen.

2. Aufbau- und Ablauforganisation des Zentrallagers im Rahmen einer Umbaumaßnahme

Die Aufgaben der G.Ö.K. erstrecken sich auf die Begleitung der Lagerplanung im Uni-Klinikum Magdeburg auf Basis des bestehenden Zentrallagers (Haus 33) sowie unter Berücksichtigung der Inbetriebnahme des Neubaus (Haus 60). Aufbauend auf der Konzeption der Ver- und Entsorgungslogistik aus dem ersten Projekt sollte ein vollständig funktionstüchtiges und optimiertes Lagerkonzept erarbeitet werden.

Zur Zeit befindet sich das Lager (Haus 33) in den Umbaumaßnahmen. Der Umbau wird Anfang 2002 abgeschlossen sein.

3. Planung im Bereich der medizinischen und der logistischen Inbetriebnahme

Das Universitätsklinikum Magdeburg (UKM) befindet sich derzeit in der Phase der Errichtung eines Neubauvorhabens (Haus 60). Es ist geplant, den ersten Bauabschnitt des Neubauvorhabens bereits im Sommer 2002 in Betrieb zu nehmen. Durch den Bezug des Neubaus sollen keinerlei Unterbrechungen oder Einschränkungen der medizinischen Versorgung und der Gesamtleistungsfähigkeit der UKM auftreten. Der Krankenhausbetrieb des Gesamtklinikums soll in allen Phasen der Inbetriebnahme sichergestellt sein.

Ziel der Planung ist die Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit des Gesamtklinikums der Universität. Die nicht umzuziehenden Bereiche sollen in ihrer Tätigkeit und Funktionalität geringstmöglich behindert werden, da auch davon ausgegangen werden muss, dass ein Teil der organisatorischen Umzugslast durch eben diese Bereiche abgepuffert werden muss.

Aktueller Projektstatus der Umzugs- und medizinischen Inbetriebnahmeplanung

- 1. Besichtigung von Haus 60 mit Nutzern durchgeführt
- Liste der Umzugsgüter weitestgehend fertiggestellt, Standorte werden gemeinsam in den Nutzergesprächen ergänzt
- Leistungsverzeichnis für das Umzugsunternehmen ist weitgehend fertiggestellt
- Kostenstellenanzuordnung im Neubau und Planungsgrundlage für Modulsystem (siehe Abbildung) definiert
- Grobe Umzugsterminplanung auf Basis Bauzeitenplan fertiggestellt und abgestimmt
- Definition von "Musterprozessabläufen", die den Klinikdirektoren zur Abstimmung vorgelegt wurden

Zum G.Ö.K. Projektteam im Uni-Klinikum Magdeburg gehören:

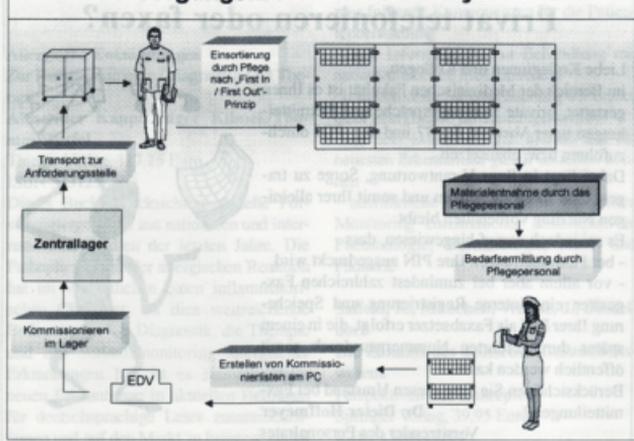
Projektmanager Karsten Morf (Apotheker für klinische Pharmazie und Krankenhausbetriebswirt)

Senior Consultant Manuela Mehner (Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin)

Consultant Sirko March (Dipl. Kaufmann (FH))

Die Ansprechpartner des G.Ö.K.-Teams sind vor Ort unter App. 15135 oder unter Tel. 030/351 99680 erreichbar. (GÖK)

Versorgungskreisläufe Modulsystem



Tagungen und Veranstaltungen an der Medizinischen Fakultät

Datum	Zeit, Ort	Referent und Thema	Veranstalter
04.02.2002 Mo.	17.30 Uhr Hörsaal Psychiatrie Haus 4	Prof. Dieter K. Meyer, Heidelberg GABA reguliert die Expression des Proenkephalin- -Gens im Striatum und im Neocortex	Kolloquium SFB 426 „Limbische Strukturen und Funktionen“ Inst. für Physiologie (Tel. 671363)
04.02.2002 Mo.	17.00 Uhr Gr. Konferenzraum Haus 18	Prof. Dr. T. Chakraborty, Giessen Zell- und molekularbiologische Untersuchungen bei Infektionen durch <i>Listeria monocytogenes</i>	Mikrobiologisch-Infektionsimmuno- logische Seminare V.: Prof. König
04.02.-05.02.2002 Mo.-Di.	jeweils 14.00 - 17.45 Uhr Konferenzraum der Herz- und Thoraxchirurgie, Haus 5 b	Frau Dr. Gleichmann, Trainerin und Dozentin für Persönlichkeitsentwicklung, Halle Stressbewältigung im Dienstalltag	Programm FME, Anmeld. D2.2 Herbst 2001 - Sommer 2002
06.02.-07.02.2002 Mi.-Do.	18.00 Uhr Hansa Hotel	Prof. Hans Lippert, Magdeburg Laparoskopische Versorgung von Ventralhernien	Fortbildung/Klinik für Chirurgie V.: Prof. Lippert
06.02.2002 Mi.	16.00 Uhr Zentr. HS, Kursraum 5	Prof. Akira Hori, MPH, Entwicklungs-, Differenzierungs- und Alterspathologie der Hypophyse	Institut für Neuropathologie V.: Prof. Dietzmann
18.02.2002 Mo.	17.30 Uhr Hörsaal Psychiatrie Haus 4	Prof. Dr. Göthert, Bonn Heterogenität von 5 HAT-Rezeptoren als Grundlage für die Entwicklung neuer Pharmaka	Kolloquium SFB 426/Vortrag „Limbische Strukturen und Funktionen“ Inst. für Physiologie (Tel. 671363)
20.02.2002 Mi.	14.00-16.00 Uhr großer Konferenzraum Haus 18	Gemeinsames Kolloquium der Biometrie-Arbeits- gruppen aus Hannover und Magdeburg	Institut für Biometrie und Medizinische Informatik
26.02.2002 Di.	14.00 - 16.00 Uhr Raum wird mit Anmelde- bestätigung bekanntgegeben	Herr Dr. Würdehoff, Klinik für Strahlentherapie Urlaub, Sonne, braungebrannt - Krebs, Kobalt, Haut verbrannt- Gibt es gute und böse Strahlen?	Programm FME, Anmeld. D2.2 Herbst 2001 - Sommer 2002
09.03.2002 Sa.	09.00-15.00 Uhr Zentraler Hörsaal	Fortbildung: Live-Surgery	Universitätsaugenklinik V.: Prof. Behrens-Baumann
09.03.-10.03.2002 Sa.-So.	08.00-18.00 Uhr Klinik für Dermatologie	Ultraschallgrundkurs für Dermatologen	Klinik für Dermatologie u. Venerologie V.: Dr. Ulrich
16.03.2002 Sa.	9.00-15.00 Uhr Zentraler Hörsaal	Fortbildung: Live Surgery	Universitätsaugenklinik V.: Prof. Behrens-Baumann
20.03.2002 Mi.	16.00-18.30 Uhr Zentraler Hörsaal	Fortbildung: Leitlinien - Klinische Studien - Alternativmedizin	Tumorzentrum Magdeburg/S.-A. e.V. V.: Prof. Gademann
21.03.2002 Do.	14.00 - 16.00 Uhr Zentraler Hörsaal, Haus 22	Frau Herfurth, Pflegedirektorin und Herr Nowka, Firma KCI-Medicus Dekubitus	Programm FME, Anmeld. D2.2 Herbst 2001 - Sommer 2002
23.03.2002 Sa.	9.00-15.00 Uhr Parkhotel Herrenkrug MD	Tagung: Magdeburger Arbeitstagung Reproduktions- medizin, Interdisziplinäre Andrologie, Endokrinologie (MARIE)	Klinik f. Reproduktionsmedizin u. Gynäkologische Endokrinologie V.: Prof. Kleinsteinst
26.03.2002 Di.	14.00 - 15.30 Uhr Zentraler Hörsaal, Haus 22	Frau Dr. Thofern, Krankenhaushygiene Infektionsschutzgesetz - alter Wein in neuen Schläuchen?	Programm FME, Anmeld. D2.2 Herbst 2001 - Sommer 2002
08.04.-10.04.2002 Mo.-Mi.	jeweils 08.00 - 15.00 Uhr Lehrkabinett der Berufs- fachschule, Haus 41	Herr Fuchs, Zertifizierter Kinästhetik-Trainer (DKG), Praxisleiter, Berufsfachschule Kinästhetik - Grundkurs	Programm FME, Anmeld. D2.2 Herbst 2001 - Sommer 2002
10.04.2002 Mi.	14.00 - 16.00 Uhr Raum wird mit Anmeldebe- stätigung bekanntgegeben	Herr F. Hoffmann, Heilpraktiker, Krankenpfleger in der ambulanten Pflege Aromen - Eine Anwendungsmöglichkeit in der Pflege	Programm FME, Anmeld. D2.2 Herbst 2001 - Sommer 2002
10.04.2002 Mi.	17.00-19.00 Uhr Hörsaal, Haus 4	Prof. Dr. Dr. Udo Benzenhöfer, Bonn Euthanasie und Sterbehilfe in Geschichte und Gegenwart - zur ethischen Problematik	Colloquium generale V.: Prof. Wolf
17.04.-18.04.2002 Mi.-Do.	18.00 Uhr Hansa Hotel u. Institut für Medizintechnologie MD	Fortbildung: Laparoskopische Versorgung von Ventralhernien	Klinik für Chirurgie V.: Prof. Lippert

Hinweis:

Der Veranstaltungskalender der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg ist im Internet zu finden unter

<http://www.uni-magdeburg.de/Vcranstaltungen/>

In diesen Veranstaltungskalender können wissenschaftliche Kolloquien, Fortbildungsmaßnahmen und öffentliche Vorträge von den jeweiligen Veranstaltern selbstständig eingetragen werden. Aus der Online-Version wird die Druckfassung für den Veranstaltungskalender erstellt, den die Abteilung Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit der Otto-von-Guericke-Universität regelmäßig herausgibt.